
Subject: Weniger DHT= Weniger HA? Da stimmt doch was nicht?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 24 Apr 2006 12:21:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ein paar Ungereimtheiten sind mir aufgefallen.
Und zwar die Frage 7 beim HA-Expertenrat:
http://www.haarerkranckungen.de/expertenrat/faq.php4?ParentRu_brikID=3

Frage: Erhöht sich durch (viel) Sex oder Sport der Testosteronspiegel und wenn ja, verstärkt sich dadurch auch der anlagebedingte Haarausfall?

Antwort:

Sex und Sport erhöhen den Testosteronspiegel - wenn überhaupt - nur irrelevant wenig und führen keinesfalls zur Verschlimmerung von Haarausfall! Androgenetische Alopezie kommt nicht von zu viel Testosteron oder DHT, sondern durch eine individuelle Überempfindlichkeit des Haarfollikels auf DHT. Diese entwickelt sich bei jedem betroffenen Haarfollikel individuell in einem genetisch vorbestimmten Lebensalter. Sowohl die Propecia-Tablette als auch die Regaine-Lösung sind gut dagegen wirksam.

Prof. Dr. H. Wolff

Dazu meine Frage was ich nicht verstehe:

Wenn NICHT zu viel DHT Haarausfall verursacht, sondern allein die Überempfindlichkeit der Haarwurzeln, wie kommt es dann dass der HA gestoppt wird, wenn DHT durch Fin blockiert wird? Immerhin blockiert Fin ja nur ca. 70% DHT und nicht 100%. Nach deren Antwort müsste es aber 100% sein, da ja "angeblich" schon sooo kleine Mengen an DHT HA auslösen.

Versteht Ihr das?